



Kreis Bersenbrück Gemarkung Fürstenaу  
Fluren 4, 6, 7, 8 u. 9 Maßstab 1:1000

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

Aufgrund der §§ 6 und 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO) in der Fassung vom 25. April 1968 (Nds. GVBl. 1968 S. 19), in Verbindung mit den §§ 9 und 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) hat der Rat der Stadt Fürstenaу am 13.5.71 die aus nebenstehenden zeichnerischen und folgenden textlichen Festsetzungen bestehende Satzung beschlossen:

§ 1  
In dem als Allgemeines Wohngebiet (WA) ausgewiesenen Baugelände sind ein- und zweigeschossige Gebäude zugelassen.

§ 2  
Wenn die Grundzüge der Planung keine Beeinträchtigung erfahren, kann von den Festsetzungen des Bebauungsplanes

Geschosßzahl (= ein Geschosß) gem. § 9 1a BBauG  
Überbaubarer Bereich um 2,00 m gem. § 9 1b BBauG

entsprechend § 31 (1) BBauG von der Baugenehmigungsbehörde im Einvernehmen mit der Stadt Fürstenaу eine Ausnahme zugelassen werden.

§ 3  
Mit der Bekanntmachung nach § 12 BBauG wird diese Satzung rechtsverbindlich.

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 28.8.1969). Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei.

Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grundstücksgrenzen in die Ortlichkeit ist einwandfrei möglich.  
A 929/71

Katasteramt  
Helm  
Vermessungsoberamt

Der Stadt Fürstenaу zur Verrieffähigung freigegeben  
durch das Katasteramt Bersenbrück - Gesd. Nr. A 1101/69

Nur für den Eigengebrauch bestimmt!  
Verrieffähigungen jeder Art sind nicht gestattet.  
Planungsinstitut Dr. H. Scholz  
45 Osnabrück - Nikolaiort 1-2

FESTSETZUNG

1. ART DER BAULICHEN NUTZUNG

- WR REINES WOHNGEBIET
- WA ALLGEMEINES WOHNGEBIET
- MI MISCHGEBIET

2. MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

- I ZAHL DER VOLLGESCH. (HÖCHSTGRENZE)
- II ZAHL DER VOLLGESCH. (ZWINGEND)
- 0,4 GRUNDFLÄCHENZAHL
- 0,5 GESCHOSSFLÄCHENZAHL
- 90 BAUMASSENZAHL

3. BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN

- o OFFENE BAUWEISE
- NUR EINZEL- UND DOPPELHÄUSER ZULÄSSIG.
- g NUR HAUSGRUPPEN ZULÄSSIG
- g GESCHLOSSENE BAUWEISE
- BAULINIE
- BAUGRENZE
- STELLUNG DER GEBÄUDE

4. FLÄCHEN FÜR DEN GEMEINBEDARF

- GEMEINBEDARFSGRUNDSTÜCK

6. VERKEHRSFLÄCHEN

- STRASSENVERKEHRSFLÄCHE
- ÖFFENTLICHE PARKFLÄCHE
- STRASSENBEGRÄNZUNGSLINIE

7. FLÄCHEN FÜR VERSORGSANLAGEN

- VERSORGUNGSLÄCHE
- TRAFOSTATION

9. GRÜNFLÄCHEN

- GRÜNFLÄCHE
- SPIELPLATZ

13. SONSTIGE DARSTELLUNGEN UND FESTSETZUNGEN

- St STELLPLÄTZE
- Ga GARAGEN
- MIT GEFÄHR- UND LEITUNGSRECHTEN ZU BELASTENDE FLÄCHEN
- ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG
- NICHT ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE
- GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES

14. NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN

- FLURSTÜCKSGRENZE-GEPL.

Dieser Bebauungsplan ist gem. § 11 des BBauG vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) mit Verfügung vom 06. AUG. 1971 genehmigt worden.  
Osnabrück, den 06. AUG. 1971  
Der Regierungspräsident  
i.A. Oberbaurat

1. Ausfertigung

BEBAUUNGSPLAN NR. 10 AM GÜLTIGKEITSTEIL I

STADT FÜRSTENAU KREIS BERSENBRÜCK

DER RAT DER STADT FÜRSTENAU HAT IN SEINER SITZUNG AM 13.5.1971 GEMÄSS § 2 ABS. 1 BBAUG VOM 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) DIE AUFSTELLUNG DIESER PLANES BESCHLOSSEN

BEARBEITET: OSNABRÜCK, DEN 5.1.1971 PLANUNGsinstitut DR. HARTMUT SCHOLZ, NIKOLAIORT 1-2  
Dr. HARTMUT SCHOLZ  
Planungsinstitut  
45 Osnabrück - Nikolaiort 1-2 ORTSPLANNER

DIESER PLAN HAT GEMÄSS § 2 ABS. 6 BBAUG IN DER ZEIT VOM 5.4. BIS 5.5. 1971 ÖFFENTLICH AUSGELEGEN

FÜRSTENAU, DEN 13.5.1971  
STADTDIREKTOR

DER PLAN IST GEMÄSS §§ 6 UND 40 NGO UND § 10 BBAUG AM 13.5.1971 DURCH DEN RAT DER STADT FÜRSTENAU ALS SATZUNG BESCHLOSSEN WORDEN

FÜRSTENAU, DEN 13.5.1971  
STADTDIREKTOR

ANERKANNT:  
Bersenbrück, den 25. JUNI 1971  
Landkreis Bersenbrück  
Der Oberkreisdirektor  
i.V. bürgermeister

DIESER MIT VERFÜGUNG VOM 6.8.1971 GENEHMIGTE BEBAUUNGSPLAN HAT GEMÄSS § 12 BBAUG VOM 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) IN DER ZEIT VOM 29.9. BIS 28.10.1971 ÖFFENTLICH AUSGELEGEN

FÜRSTENAU, DEN 29.10.1971  
STADTDIREKTOR

BÜRGERMEISTER  
IN KRAFT GETRETEN GEMÄSS § 12 BBAUG AUF GRUND DER BAKANTMACHUNG VOM 14.9.1971  
FÜRSTENAU, DEN 29.9.1971

STADTDIREKTOR  
IN VERTRETUNG